



Stiftung
Preußischer Kulturbesitz

Newsletter #06/2020

Liebe Leser*innen,

der Herbst ist da! Draußen wird es ungemütlich – dass man da nicht vor die Tür gehen mag, ist nur verständlich. Wir bringen Ihnen deshalb mit diesem Newsletter die SPK einfach virtuell nach Hause: ob Ausstellungen im 3D-Rundgang oder in Buchform, Konferenzen, Werkstattgespräche und Geburtstagspartys. Also, ab auf die Couch und Laptop an!

Ihre SPK-Online-Redaktion

Aktuelles aus der SPK



© SPK / photothek.net / Florian Gaertner

SPK gibt zwei Māori Köpfe nach Neuseeland zurück

Die tätowierten und mumifizierten Köpfe, sogenannte Toi moko, wurden am 12.10.2020 Vertretern des Museum of New Zealand Te Papa Tongarewa übergeben und in einer feierlichen Zeremonie auf ihre Heimreise vorbereitet. Die beiden Köpfe waren vor über 100 Jahren ins Ethnologische Museum der Staatlichen Museen zu Berlin gelangt. Te Herekiele Herewini, der Leiter des neuseeländischen Repatriierungsprogrammes am Te Papa, erklärte: „Der einfache Akt des Einverständnisses, die Vorfahren zurückzuführen, ist der Anfang des Prozesses der Wiedergutmachung sowie der Heilung und Versöhnung für die am Rückführungsprozess beteiligten Gemeinschaften.“ [mehr](#)



© SMB / David von Becker

Repatriierung menschlicher Überreste nach Australien geplant

Neben der Rückgabe der Toi moko an Neuseeland ist eine weitere Repatriierung menschlicher Überreste geplant. Die SPK wird menschliche Knochen von drei Personen in einem Rindensarg und zwei Kindermumien aus dem Ethnologischen Museum der Staatlichen Museen zu Berlin an Australien zurückgeben. [mehr](#)



© SPK / photothek.net / Thomas Trutschel

Parzinger: Es geht um mehr Vernetzung, nicht um weniger

SPK-Präsident Parzinger sieht den Schlüssel zu mehr Erfolg in einer größeren Autonomie und Eigenverantwortung der Einrichtungen der SPK. Stärke schöpfe sie aus der Vielfalt der Sammlungen und Bestände, aus unterschiedlichen institutionellen Formen und Logiken und aus der großen Bandbreite an Disziplinen. [mehr](#)



© GStA PK / Christine Ziegler

Pläne des Architekten Schwechten können gerettet werden

Seine legendärsten Bauten für Berlin sind teilweise zerstört, jetzt kann zumindest sein zeichnerisches Erbe gerettet werden: Dank der Förderung der KEK wird das Geheime Staatsarchiv PK 5600 Pläne des Architekten Franz Heinrich Schwechten restaurieren und digitalisieren. [mehr](#)



© Deutsche Digitale Bibliothek

„Neustart Kultur“ für die DDB

Die Deutsche Digitale Bibliothek vernetzt die digitalen Bestände von Kultur- und Wissenseinrichtungen in Deutschland und macht sie zentral zugänglich. Für ihr Projekt „Nutzerorientierte Neustrukturierung der Deutschen Digitalen Bibliothek“ erhält sie Mittel des Förderprogrammes NEUSTART KULTUR der Bundesregierung. [mehr](#)



© Ulrike Ottinger

Claudia Skoda-Retrospektive: Von Strickmaschinen und Geschlechterrollen

Mit ihren außergewöhnlichen Designs revolutionierte sie das Verständnis von Strickmode; ihre spektakulären Schauen sorgten international für Aufsehen: Claudia Skoda. Britta Bommert und Marie Arleth Skov würdigen die Designerin nun mit ihrer ersten Einzelausstellung. [mehr](#)



© Angelika Platen

Ohne ihn kein Hamburger Bahnhof: Trauer um Erich Marx

Die SPK trauert um den großen Sammler Erich Marx, der am 9.9. im Alter von 99 Jahren verstorben ist. Marx erwarb als Krönung seines Lebenswerks das faszinierende Environment „Das Kapital Raum 1970–1977“ von Joseph Beuys und stellte es der Nationalgalerie großzügig als Dauerleihgabe zur Verfügung. [mehr](#)



© Ibero-Amerikanisches Institut

¡Feliz cumpleaños! – 90 Jahre Ibero-Amerikanisches Institut

Anstoß für die Gründung des Instituts 1930 waren Schenkungen von Bibliotheken aus Lateinamerika. Transregionale Beziehungen haben das IAI von Beginn an geprägt – und das tun sie bis heute: Glückwünsche von Kooperationspartnern weltweit sowie eine Aufzeichnung des Festaktes gibt es bei YouTube. [mehr](#)



© SMB / Zentralarchiv

Geburtstag einer Ikone: 90 Jahre Pergamonmuseum

Vor 90 Jahren öffnete das Pergamonmuseum seine Pforten. Das Museum wurde zwischen 1910 und 1930 im Auftrag Kaiser Wilhelms II. errichtet und ersetzte einen kleineren Bau, der zuvor an gleicher Stelle bedeutende Ausgrabungsfunde wie die zwischen 1878 und 1886 geborgenen Friesplatten des Pergamonaltars beherbergte. [mehr](#)

Zauber des Anfangs



© SPK / photothek / T. Imo

... heute mit Dirk Ueckert, Leiter der Abteilung Organisation, Haushalt und Finanzservice in der Hauptverwaltung der SPK

Der studierte Volkswirt Dirk Ueckert ist seit Juli Leiter der Abteilung Organisation, Haushalt und Finanzservice in der Hauptverwaltung der SPK. Zuvor war er einige Jahre beim Hamburger Senat im Bereich Immobilienmanagement tätig und kam 2004 nach Berlin, wo er für das Bundesministerium des Innern und bei der Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben arbeitete. Hier spricht der überzeugte Kreuzberger mit uns über seine ersten Monate und abwechslungsreichen Aufgaben bei der SPK. [mehr](#)

Auf dem Weg zum Humboldt Forum



© SHF / SPK

Das Humboldt Forum öffnet seine Türen

Das Humboldt Forum im wiederaufgebauten Berliner Schloss wird ab dem 17.12. phasenweise eröffnet. Über ein Jahr hinweg wird die Vielfalt des Programms in zahlreichen Formaten präsentiert – von Ausstellungen und Projektionen über Führungen und Vorträge bis hin zu künstlerischen Interventionen, Tanz und Film. [mehr](#)

Nicht verpassen

Wiedereröffnung der Friedrichswerderschen Kirche am 27.10.

Mit der Sonderausstellung „Ideal und Form“ öffnet die Friedrichswerdersche Kirche am 27.10. nach rund achtjähriger Schließzeit wieder ihre Türen. Von 1824 bis 1830 erbaut, ist sie heute der einzige originalerhaltene Kircheninnenraum des bedeutenden Architekten Karl Friedrich Schinkel. [mehr](#)

3D-Rundgang durch die Ausstellung „Nah am Leben – 200 Jahre Gipsformerei“

Mit „Nah am Leben. 200 Jahre Gipsformerei“ feierten die Staatlichen Museen zu Berlin das zweihundertjährige Jubiläum ihrer ältesten Einrichtung. Während des Corona-Lockdowns haben sie nun gemeinsam mit dem Studio Jester Blank einen neuartigen 3D-Rundgang der Ausstellung entwickelt. [mehr](#)

Lost in Dissertation – Veranstaltungsreihe für Promovierende

Die Berliner Universitätsbibliotheken und die Staatsbibliothek zu Berlin präsentieren vom 27.10. bis 5.11. auf ihren jeweiligen Expertisefeldern die Themen Literaturverwaltung, Schreibprozess, Projektmanagement, Publikationsmöglichkeiten, Open Access und Forschungsdaten für Promovierende. [mehr](#)

Werkstattgespräch am 20.10.: Produktion und Gebrauch von Schriftartefakten

Im virtuellen Werkstattgespräch mit Univ.-Prof. Dr. Michael Friedrich von der Universität Hamburg geht es um relevante Forschungsfelder, allumfassende Ansätze und anschauliche Beispiele und Erkenntnisse, die nicht mehr primär vom Inhalt des Schriftträgers, sondern vom konkreten Objekt ausgehen. [mehr](#)

Zukunft gemeinsam entwickeln – Digitale Erweiterung musealer Erlebnisse und Prozesse

Vom 27. bis 28.10. lädt museum4punkt0 zu einer digitalen Konferenz. Drei Jahre hat das Verbundprojekt inzwischen neue, digitale Wege erforscht, um mit Besucherinnen und Besuchern in Austausch zu treten, individualisierte Angebote für sie zu entwickeln und zusätzliche Zielgruppen anzusprechen. [mehr](#)

Jazz im MiM

Am 29.10. präsentiert das MiM ehrliche, authentische Musik, die den Zuhörer nie aus den Augen verliert: Mit BOTH SIDES stellen F. Matzeit, B. Jahnel und H. Sieverts ihr Debütalbum bei dem renommierten Kölner Label JazzHausMusik vor – klanglich außergewöhnliche Trio-Musik mit lebendigen und virtuosen Improvisationen. [mehr](#)

Publikationen



Jahresheft des Geheimen Staatsarchivs Preussischer Kulturbesitz

Ab 2020 erscheint alle zwei Jahre das Jahresheft des GStA PK. Jedes Heft bietet spannende Einblicke in die laufenden Arbeitsvorhaben des Archivs und ist einem besonderen Themenschwerpunkt gewidmet. In diesem Jahr ist das Humboldt Forum im Berliner Schloss zentrales Thema. Mit ihm entsteht in der Mitte Berlins ein neues Schloss des Wissens, wie es bereits die historische Hohenzollern-Residenz seit dem 15. Jahrhundert war. [mehr](#)

© GStA PK

Das Piranesi Prinzip: Der Bildband zum Piranesi-Jubiläum



Genialer Zeichner und ausgebildeter Architekt, Theoretiker, Kupferstecher und Archäologe. Im Jubiläumsjahr zeigt die Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin herausragende Werke des gebürtigen Venezianers Piranesi. Die Publikation präsentiert Entwürfe, Veduten und Skizzenblätter, von denen viele erstmals öffentlich zu sehen sind. Der Katalog schließt mit einem „Piranesi-ABC“, das neben dem Künstler auch den Menschen in seinem Zeitgefüge lebendig werden lässt. [mehr](#)

© SMB / E.A. Seemann
Verlag



Lustvoller Blick in den Abgrund – die morbide Bildwelt des belgischen Symbolismus

Wer Thanatos und Eros gleichermaßen verehrt, ist hier genau richtig: Das Morbide und Skurrile, Tod und Verfall wurden zu Leitmotiven in den Werken des belgischen Symbolismus ab den 1880er-Jahren – von George Minne und Félicien Rops zu Fernand Khnopff und James Ensor. Von Belgien gingen zahlreiche Impulse für den europäischen Symbolismus aus. Zur Ausstellung in der Alten Nationalgalerie erschien dieser umfangreiche und großzügig illustrierte Band. [mehr](#)

© SMB / Hirmer Verlag

Glanz und Gloria



© bpk / Abisag Tüllmann

Ikonenmacherin Abisag Tüllmann

Der junge, gelangweilte Joschka Fischer 1973 mit Zigarette in der Frankfurter Universität, Adenauer, Kohl und Adorno, Mode, Kunst und Kultur, Fotos aus Israel, Südafrika und Simbabwe. Abisag Tüllmanns Bilder haben sich tief in unser kulturelles Gedächtnis eingepägt und sind längst schon Dokumente der Zeitgeschichte. Die bpk-Bildagentur macht nun den Nachlass der großartigen Fotografin mit einem eigenen Webauftritt zugänglich. [mehr](#)



Sie erhalten den SPK-Newsletter, weil Sie sich für ein Abonnement angemeldet haben. Sollten Sie keine weiteren E-Mails wünschen, können Sie sich [hier aus dem Verteiler austragen](#).

Anbieter des Newsletters

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 266 412884, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, webredaktion@hv.spk-berlin.de

Vertreter: Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hermann Parzinger

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Dr. Stefanie Heinlein

Online-Redaktion: Gesine Bahr, Jonas Dehn, Elena Then

USt-IdNr.: DE 13 66 30 206

© 2020 Stiftung Preußischer Kulturbesitz